

gesetzliche Regelung des Kolportagebetriebs in einigen wichtigen Punkten zielen.

Wenn der Buchhandel in seiner allgemeinen Vertretung die Frage des Kolportagebetriebs und seine Gestaltung durch die Gesetzgebung eingehend erwägt und an die gesetzgebenden Faktoren mit Vorschlägen herantritt, so würden diese hieraus zu ihren Entschlüssen wohl brauchbareres Material entnehmen als nur spontanen Kundgebungen, die nach der einen oder anderen Seite übers Ziel hinaus schießen.

Zu den Schädigungen, die den Buchhandel in gleicher Weise treffen wie andere Erwerbszweige, gehören die immer wiederholten Versuche der Gründungen von Konsumvereinen, die auch den Buchhandel in ihren Bereich ziehen. Es ist das nichts Neues; hat doch der Buchhandel von jeher für den dilettantischen Betrieb eine besondere Anziehungskraft geübt, und so ist es nicht zu verwundern, wenn die älteren Versuche in neuerer Zeit in der Form von Gründungen eines ärztlichen Warenhauses, durch Beamten- und Offiziervereine wiederholt werden. Der einzige Weg, solchen nicht gering zu veranschlagenden Gefahren zu begegnen, wird in der einsichtsvollen Hilfe des Verlags zu finden sein, der nicht seine bisherigen Abnehmer zu gunsten sehr fragwürdiger Neugründungen preisgeben wird, die, wenn sie zunächst mit Sortiment anfangen, sicher bald auch den genossenschaftlichen Verlagsbetrieb zu ergreifen sich bemühen werden.

Es dürfte daher Wachsamkeit gegen solche Gründungen und die Unterstützung aller von anderen ebenso wie der Buchhandel geschädigten Erwerbszweigen gegen diesen genossenschaftlichen Betrieb zu ergreifenden Maßregeln am Platze sein und zu den Aufgaben der Vereine des Buchhandels gehören.

So sehen wir den Beruf, dem wir das Leben geweiht haben, von vielen Gefahren bedroht und ungleich wie unsere Voreltern, denen es vergönnt war in ruhigeren und behaglicheren Verhältnissen zu leben, zwingt uns der Widerstreit der Interessen zu stetem Kampfe, zur Wachsamkeit und vor allem zum innigsten Zusammenschluß aller derer, die über den kurzfristigen Blick des jeweiligen Einzelinteresses unausgesetzt das Wohl des Ganzen im Auge haben. Solcher Kampf und alle diese Arbeit wird alle die enttäuschen, die ungeduldig schnelle durchgreifende Erfolge erwarten. Sie bedenken nicht, daß in jahrelanger mühseliger Arbeit und durch das opferwillige Eintreten verhältnismäßig weniger wieder zu gewinnen ist, was in noch viel längerer Zeit sorgenlosen Gehenlassens verdorben und gefährdet worden ist. An der Ausbildung der unheilvollen Theorie, daß es genügt, alles gehen zu lassen, wie es eben will, daß sich im wirtschaftlichen Leben alles auch ohne wohl überdachte Organisation, auch ohne das Zusammenraffen der erhaltenden Kräfte von selbst korrigiere, hat der Buchhandel sein wohl gemessenes Teil der

Schuld und wird noch lange zu arbeiten haben, fest und sicher zu stellen, was dadurch gefährdet worden ist.

Wenn wir unsere Aufgabe in den drei Jahren unserer Amtsführung darin erblickt haben, hieran zu arbeiten mit Besonnenheit und unter Aufwand unserer besten Kräfte, vor allem bestrebt, der in dem Börsenverein und seinem Vorstand geeinten Organisation des Buchhandels zu dienen und sie zu stärken, so hoffen wir, daß dies auch von unseren Nachfolgern im Amte geschehe.

Vermischtes.

Fachausstellung. — Am 1. u. 2. Mai wird in Hamm in Westfalen in Verbindung mit der Hauptversammlung des Lehrervereins zur Förderung des Zeichenunterrichts in Westfalen eine Ausstellung von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht (Zeichenvorlagen, Lehrbücher, Gebrauchsgegenstände u.) veranstaltet werden, für die sich Herr E. Griebisch dort die einschlägigen Neuigkeiten erbittet.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Nationalökonomische Zeitschriften. Geschichte und Litteratur der National-Oekonomie bis Adam Smith. Antiq.-Katalog No. 328 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. 8°. 81 S. 1220 Nummern.

Deutsche Grammatik und Lexicographie. Germanische Sprachdenkmäler des Mittelalters. (Bibliothek d. † Herrn Dr. W. von Lexer, Professors an der k. Universität München. Supplement I: Nachtrag z. d. Abtheilungen I u. II.) Antiq.-Katalog Nr. 325 von Josef Baer & Co. in Frankfurt a. Main. 8°. 18 S. 428 Nrn.

Hassiac. Antiq.-Katalog No. 25 der N. G. Elwert'schen Universitäts-Buchhandlung in Marburg (Hessen). 8°. 66 S. 1741 Nrn.

Rechtswissenschaft. Antiq.-Katalog No. 92 von Gustav Fock in Leipzig. 8°. 79 S. 2614 Nrn.

Oesterreich-Ungarn. II. Abtheilung. (Bibliotheca Austriaca et Hungarica IV.) Antiq.-Katalog No. 43 von Gilhofer & Ranschburg in Wien. 8°. 158 S. 3372 Nrn.

Historisch-geographischer Bücherschatz. V. Geschichte u. Geographie von Asien (Friedr. v. Hellwalds Bibliothek 5. Teil). Antiq.-Katalog No. 204 von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 42 S. 1373 Nrn.

In Oesterreich verboten: Lorch, „Die Frage: Was sagt die Wissenschaft über die Entstehung der Bibel? Für Liebhaber der Wahrheit wahrheitsgemäß und in allgemein verständlicher Sprache beantwortet.“ Jagen 1894, H. Kiesel & Co.

Personalmeldungen.

Ordensverleihung. — Dem Sekretär des Centralvereins für das gesamte Buchgewerbe Herrn General-Consul Lorch in Leipzig wurde von Sr. Majestät dem König von Sachsen „in Anerkennung seiner gemeinnützigen Wirksamkeit“ das Ritterkreuz I. Classe des Albrechtsordens verliehen.

Anzeigebblatt.

**Gerichtliche
Bekanntmachungen.**

[17351] **Bekanntmachung.**

In der Buchhändler G. Meißner'schen Konkursache von hier soll die Schlußverteilung erfolgen. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen königlichen Amtsgerichts II niedergelegten Verzeichnis beträgt die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen 9497 M. 45 S., der verfügbare Massebestand beträgt 2444 M. 72 S. Es wird dies gemäß § 139 der Konkursordnung hiermit bekannt gemacht.

Emil Cassel,
gerichtlicher Konkursmassenverwalter,
Hirschberg.

Einundsechzigster Jahrgang.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Sachs & Pollák

Buchhandlung, Verlag und Antiquariat
zur „Pannonia“.

[17474]

Budapest, im April 1894.

Giro-Conto: Andrassystrasse 37.
Ung. Allg. Creditbank.

Euer Wolgeboren!
Gehrter Herr Kollege!

Hierdurch beehren wir uns Ihnen die ergeb. Mitteilung zu machen, dass wir am hiesigen Platze eine Buchhandlung unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

Sachs & Pollák

Buchhandlung, Verlag und Antiquariat zur „Pannonia“

eröffnet haben.

Mit Rücksicht darauf, dass sich dieses Geschäft in einer der belebtesten Strassen der Haupt- und Residenzstadt Budapest (Andrassystrasse 37) befindet, — uns tüchtige buchhändlerische Kenntnisse, sowie hinreichende Mittel zur Seite stehen, hoffen wir, dass es uns gelingen wird, dieses Unternehmen zur Prosperität zu bringen und jedermann den Verkehr mit uns lohnend zu gestalten.

Ueber unsere Verlags-Unternehmungen versenden wir spezielle Cirkulare und nachdem wir unseren Bedarf sowohl für das Sortiment als auch für das moderne Antiquariat selbst wählen, bitten wir unsere Firma bei Ver-

